



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Drey Bucher des H. Augustini/ Meditationes, Soliloqvia vnd Manvale zu Latein genennt**

**Augustinus, Aurelius**

**Lutzemburg, 1624**

Das XXI. Capittel. Wie diß Leben mit so grosser bitterkeit besprenget sey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52456)

Sie werden gleich seyn den Engeln Gottes im Himmel. O Jerusalem du ewiges Haus Gottes / nach der Lieb Christi sey du mein Freud vnd Trost: die süsse Gedächtnuß deines seligen Namens / sey ein Ergehung meiner Betrübnuß vnd Mühseligkeit.

Wie diß Leben mit so grosser Bitterkeit besprengt sey.

Das 21. Capittel.

**D**ann / O Herz / ich bin dieses Lebens vnd dieser arbeit-seligen Wallfahrt sehr überdrüssig. Diß Leben / ist ein elendes Leben / ein vergengliches Leben / ein vngewiß Leben / ein mühsam Leben / ein unreines Leben / ein Leben so das böse besitzet / ein Königin der Hof-fertigen / voll Elends vnd Irthumb:

wel-

welches kein Leben zunennen ist/  
sondern ein Todt / darinnen wir alle  
Augenblick sterben durch mancher-  
ley vnstette Gebrechen / durch vteiler-  
ley Gestalt des Todts. Sollen wir  
dann wol das jenig / so wir in dieser  
Welt leben / ein Leben nennen mö-  
gen / welches die Feuchtigkeit auff-  
blehet / die Schmerz schmälern / die  
Hitz außtrücknet / die Luft krank  
machtet / die Spense auffblest / das  
Fasten mager macht / die Schwenc  
zu Leichtfertigkeit bringet / die Trau-  
rigkeit verzehret / die Sorg bezwen-  
get / die Sicherheit schwächet / die  
Reichtumb stolz vnd prächtig ma-  
chen / die Armut zu Boden stoßet / die  
Jugend erhebt / das Alter krumm ma-  
chet / die Schwachheit zerbrecht / die  
Traurigkeit nidertrucket ? Vnd auff

alle

alle diese böse Ding / folgt der grim-  
mig Tod / vnd schafft also allen Frem-  
den dieses elenden Lebens mit ein-  
ander ein Ende: vnd so es ist ver-  
gangen / läffet sichs ansehen / als wä-  
re es nie gewesen. Dieser leiblich  
Todt / vnd diß sterblich Leben / ob es  
gleich mit erzehltet vnd anderer Bit-  
terkeit besprenget ist / so fahet es  
doch (ach des Jamers) ihrer sehr viel  
mit seinen Lüsten / vnd betreugt ihrer  
nicht wenig mit seinen falschen Ver-  
heißungen / vnd dieweil es also für  
sich selbst falsch vnd bitter ist / daß  
es auch seinen blinden Liebhabern  
vnderborgen nit seyn kan / dannoch  
trenckt es ein vnzehliche Mennig der  
thörichteren Menschen auß dem gül-  
denen Becher / den es in der Handt  
hat / vnd macht sie gar truncken.

Se

Selig seynd die jenigen / ja der man wenig findet / die sich seiner Gemeynschafft entschlagen / die kederlichen Freuden verachtē / sein Gesellschaft von sich werffen / daß sie nit mit der verderbenden Betriegerin auch verderben müssen.

Von dem seligen Leben / welches Gott bereit hat denen / die ihn lieben.

Das 22. Capittel.

**D**u Leben / welches Gott bereitet hat denen / die ihn lieben: ein lebhaftes Leben / ein seliges Leben / ein sicheres Leben / ein ruhiges Leben / ein schönes Leben / ein reines Leben / ein keusches Leben / ein heiliges Leben / ein Leben das von keinem Tod weiß / weiß von keiner Traurigkeit / ein Leben ohn Mackel / ohn Schmerzē / ohn Angst / ohn Verderb-  
nuß /